

Gefangen Befreit Entfesselt

Götter Geist

Von DragonMomy

Kapitel 8: Zack! Alles Weg!

Es wurde schon dunkel als Loki und Isabelle Hand in Hand die Straße entlang gingen, Isabelle strahlte Loki denn ganzen Weg lang an und konnte an nichts mehr anderes denken als an das Blättermeer wo sie Stunden lang neben einander gelegen hatten und sich angeschaut hatten. Ab und zu sprachen sie über schöne vergangene Tage diese gemeinsam verbracht hatten.

Sie lagen nah beieinander so das Isabelle jeden Atemzug von Loki mit bekam, seine Haare waren zerzaust und voller Blätter gewesen, sein Hemd hatte mit der Zeit die Farbe der Blätter angenommen und nannte es von nun an das ‚Kunter Bunte Wunder Hemd‘.

Als Isabelle mit bekam das Loki sie ebenfalls ansah schaute sie schlagartig weg und sah stattdessen Friga an die wortlos und konzentriert neben ihnen her lief.

Loki griff hinter Isabelles Kopf und holte ein rotes Blatt hervor.

„Danke.“ Sagte Isabelle und strahlte Loki erneut an.

Dieser nickte und schaute auf den Weg vor ihm.

Es wurde immer kälter, als Isabelle zu zittern begann legte Loki Isabelle einen Arm um die Schulter um sie zu wärmen. Sie lächelte ihn an und kuschelte sich an ihn.

Als sie endlich die Wohnung erreichten riss Mrs Morgen die Tür auf und sah Loki und Isabelle mit einem geschockten Gesicht an.

„Aber Kinder es ist doch schon spät. Jetzt aber schnell.“ Sagte sie und lies sie eintreten.

„Verzeihung, wir haben nicht auf die Zeit geachtet.“ Entschuldigte sich Loki.

Mrs Morgan nickte zufrieden und sagte darauf

„Ja so sind eben verliebte, haben gar kein Zeit Gefühl im Kopf.“

Loki lächelte und nickte dabei und folgte dann Isabelle die Treppen in die Wohnung hinauf.

Isabelle lies Friga neues Futter in den Fressnapf laufen und zog sich dann die Stiefel aus.

Loki schloss die Tür hinter sich zu und ging auf Isabelle zu.

Als sie sich wieder so nah standen das Isabelle Lokis Puls schon förmlich riechen konnte sank Loki den Kopf und flüsterte ihr ins Ohr

„Was hellst du von einem kleinen Spiel?“

Seine Stimme kitzelte in Isabelles Ohr und sie musste lächeln als sie antwortete

„Kommt darauf an ob es was mit uns beiden und einer warmen decke zu tun hat.“

Loki musste ebenfalls lächeln.

Isabelle hob ihren Kopf und küsste ihn, sie viel ihm um den Hals.
Er faste ihr an die Taille und konnte sich nicht mehr von ihr lösen.
Sie standen sich so nah das sich ihre Knie berührten.
Als Isabelle die Luft ausging und sie sich kurz von ihm löste, ging Loki in die Hocke und hob sie mit einem mal hoch und verschwand mit ihr im Schlafzimmer.

X

X

Stark Tower, New York

X

X

„Steve! Fang!“ rief Clint und warf einen Apfel und warf ihn so hart das Steve ihn nicht fangen konnte und er auf den nächst gelegenen Tisch knallte und ein Reagenzglas splitternd zu Boden warf.

„Uupps.“ Kam es von Clint, während die grüne Flüssigkeit sich über den Boden verteilte.

Tony der gerade lautstark bohrte konnte es gottseidank nicht hören.

„Dumy, Schraubenzieher.“ Sagte Tony zu seinem Assistenten Dumy, dieser nahm den Schraubenzieher und ließ ihn auf Tonys Fuß fallen.

Dieser schrie auf, während die anderen Mitleidlos lachten.

„Dumy, stell dich in die Ecke.“ Befahl der Erfinder und Dumy gehorchte und stellte sich in die nächste Ecke.

„Du bist die beste Mutter der Welt Stark.“ Meinte Natasha sarkastisch.

Tony sah sie nicht einmal an sondern achtete nur auf seine neue Schöpfung.

Bruce kam gerade mit frisch gebrühtem Kaffee in den Raum als Tony schrie

„Eureka!“

Schnell kamen alle in einem Kreis zusammen und sahen Tonys Schöpfung kritisch an.

„Sieht aus wie ein Zauberstab.“ Meinte Clint.

„Was soll das denn sein?“ fragte Steve.

„Das werdet ihr noch heraus finden wenn es so weit ist.“ Sagte Tony

„Gib es zu du weißt selbst nicht wozu es nütze ist.“ Sagte Steve und sah Tony kritisch an.

„Ich weiß wozu es nütze ist aber ich weiß nicht ob die Wirkung die gewünschte ist.“ Erklärte Tony.

„Und das heißt?“ fragte Natasha.

„Das wir es erst wissen wenn wir denen in den Arsch treten.“

Ein lautes gelangweiltes Stöhnen kam von den restlichen Avengers, keiner schien wirklich begeistert zu sein, darauf zu warten das ihre einzige Hoffnung davon lebte das sie vielleicht unter Umständen funktionierte.

„Verzagt nicht meine Freunde!“ rief Thor als er mit 3 weiteren Gestalten den Raum betrat.

Hogun, Fandral und Volstagg die jeweils 2 Säcke in den Händen trugen folgten Thor auf Schritt und Tritt. Als sie denn Tisch erreichten und die acht Säcke auf den Tisch stellten, reihten sich die restlichen Avengers um den Tisch auf.

„Und was haben du und deine Freunde uns den schönes Mitgebracht Thor?“ fragte Tony mit einem fragenden Gesichtsausdruck.

„Das sind Hogun, Volstagg und Fandral, meine engsten Freunde aus Asgard.“ Stellte Thor kurz seine Kammeraden vor.

„Und jetzt noch mal zu meiner Frage, was ist in den Säcken?“ fragte Tony erneut.

„Das sind universelle Handgranaten von den Dunkelelfen. Wir haben sie aus dem Schiff das sie freundlicher weiße zurückgelassen haben.“ Erklärte Fandral und blickte dabei in die Runde.

„Und was bewirken sie?“ fragte Steve neugierig.

„Das ist schwer zu erklären.“ Antwortete Fandral.

Fragende Blicke gingen um, zum einen waren diese Granaten aus einem anderen Universum und somit besser als Tonys Überraschungsauberstab.

„Sie sind so etwas wie Universums beste Staubsauger.“ Versuchte Thor zu erklären.

„Man sieht das du einige Zeit mit deiner kleinen Freundin verbracht hast, Thor weiß sogar schon was ein Staubsauger ist.“ Sagte Tony mit Spott in der Stimme.

Durch die Ungeduld gepackt riss Tony einen der Säcke auf, nahm eine Granate heraus und schmiss sie in Richtung Fenster.

Ein lauter Protest kam noch von den vier Asen, jedoch vergeblich.

Die Granate ging los und sog alles vom Fenster in einen riesigen Universums strudel ein.

Tony machte ein verwundertes Gesicht und traute seinen Augen nicht.

Am Ende des Raumes klaffte dort wo vor ein paar Sekunden noch das Fenster war ein riesiges Loch in der Wand.

„Wie ein Staubsauger eben.“ Sagte Thor erneut und wandte sich ab.

Clint grinste, ging auf Tony zu und riss ihm ein Haar aus seinem bart.

„Au!“ rief der Erfinder aus und blickte Clint wütend an während Clint ihm aufmunternd auf die Schulter klopfte.

„Nur das du weißt wie sich das in den nächsten Stunden anfühlt.“ Sagte Clint mit einem Lächeln auf den Lippen.

Ende des achten Kapitels...